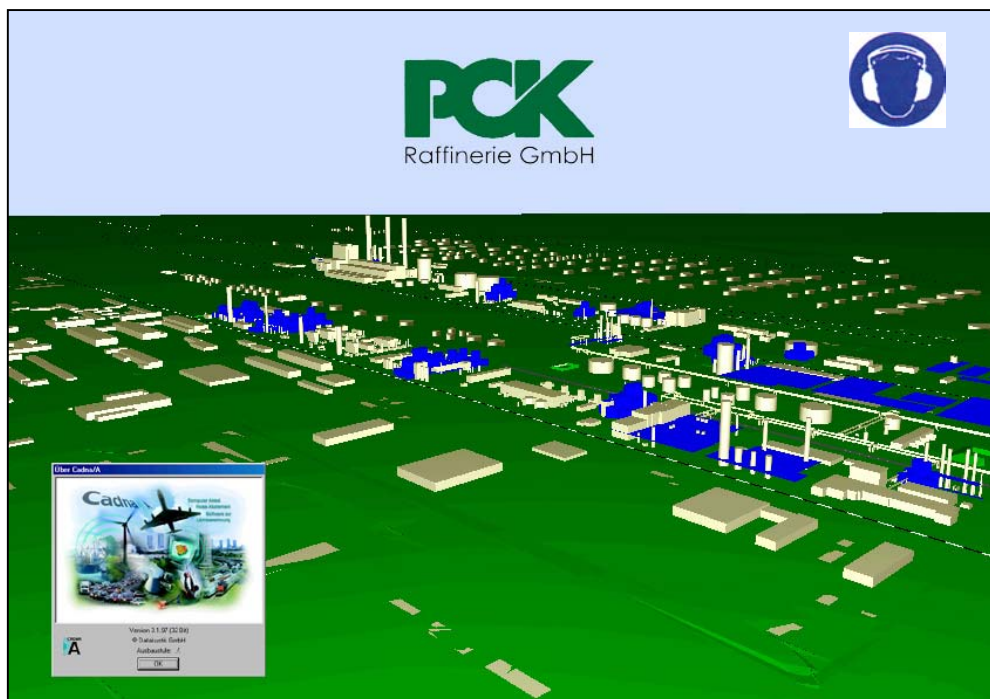


PROJEKT: **Lärmimmissionen**
Prognosen und Messungen für Genehmigung von Errichtung, Veränderung
und Betrieb von Einzelanlagen, Lärm an Arbeitsplätzen, Lärmkataster

AUFTRAGGEBER: PCK Raffinerie GmbH Schwedt / O.



Orte: Schwedt / O.

Projektdurchführung: seit 1992

Projektbeschreibung:

Die PCK Raffinerie GmbH war bereits zu DDR Zeiten als Petrochemisches Kombinat Schwedt in der Branche der Erdölverarbeitung und -veredlung ein Begriff. Nach wie vor wird aus Rußland kommendes Erdöl zu Kraftstoffen, Flüssiggas, Bitumen, Heiz- u. Dieselöl verarbeitet. Außer Neben- u. Hilfsanlagen zur Erdölveredlung werden auch Anlagen zur Schwefel- u. Synthesegasgewinnung betrieben.

Petrochemische und andere Nebenanlagen waren z.T. veraltet und entsprachen nicht mehr dem heutigen technologischen Stand. Altanlagen wurden deshalb in kontinuierlicher Folge durch neue ersetzt. Fast immer ist dazu ein Genehmigungsverfahren nach BImSchG durchzuführen. Bestandteil dieses Genehmigungsverfahrens ist es, für die Realisierung eines Vorhabens prognostisch Aussagen über die durch den Betrieb der jeweiligen Anlage verursachten Lärmimmissionen vor der nächstgelegenen Wohnbebauung zu treffen, und Bedingungen zu nennen, unter denen neue oder modernisierte Anlagen bei ggf. auftretenden Richtwertüberschreitungen am vorgesehenen Standort betrieben werden können.

Für den Ersatz von Altanlagen, der Auswahl einer Neuanlage und deren Standort im Industriegebiet ist die Lärmvorbelastung durch andere bereits vorhandene Anlagen von maßgebender Bedeutung. Für ausgedehnte Industrieanlagen ist deshalb eine umfassende und sorgfältige schalltechnische Planung erforderlich, in der zunächst eine schalltechnische Analyse des Ist - Zustandes, d.h. die Analyse der Lärmvorbelastung erfolgen muß. Die Beschreibung des Untersuchungsgebietes, das Werksgelände der PCK AG umfaßt einschließlich Tanklager, Gleis- und Verladeeinrichtungen ca. 4 km² Anlagenfläche, erfolgt dabei durch ein dreidimensionales digitales Modell vom Werksgelände und dessen Umgebung. Alle relevanten Anlagen, Gebäude, Straßen- und Schienenwege, sowie die das Werksgelände umgebende Geländetopographie und Immissionsorte sind darin enthalten.